

Vermeintlich sinnloses Nachhilfe-nehmen-müssen durch bessere Note verhindern?

Beitrag von „misspoodle“ vom 13. Juli 2024 12:28

Zitat von Moebius

Die Behauptung, dass jemand, der **eine** Prüfung mit 50% der Punkte bestanden hat seinen Beruf nur zur Hälfte versteht, ist wohl ziemlich offenkundiger Unsinn.

Zitat von Seph

Allen von uns sollten als Lehrkräfte mal etwas von verschiedenen Anforderungsniveaus gehört haben. Die Schlussfolgerung, jemand der "nur" 50% **einer** Prüfungsleistung erbracht hat, beherrsche seinen Beruf nur zu 50%, ist natürlich haltlos.

Eine einzige Prüfung oder **ein einzelnes** (unwichtiges) Fach ist natürlich irrelevant.

Aber falls jemand in **allen** Fächern / Prüfungen eine 4 erreicht, hat er bestanden und kann seinen Beruf ausüben.

Ich denke hier an den Schülertyp "ich mache in allen Fächern gerade nur so viel, dass ich bestehe, warum mehr investieren".

Zitat von Schmidt

Warum?

Ich denke, dass ein Facharzt, der nur 50 % des Wissens hat, das er in seinem **gesamten Fachgebiet** haben sollte (nicht in einer **einzelnen** Prüfung während des Studiums) Patienten falsch behandelt und ihnen somit schadet.